



# WSW.info

Das Kundenmagazin der WSW-Unternehmensgruppe 159/2014

## Fünfziger-Charme in Wuppertal

Leckereien von Bellas Cupcake & Diner

[www.wsw.info](http://www.wsw.info)  

**WSW** 

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor allem in Barmen werden unsere Pläne, auf dem Carnaper Platz einen Neubau als Ersatz für unsere PCB-belasteten Verwaltungshäuser zu errichten, heiß diskutiert. Dabei wird die Notwendigkeit eines Neubaus grundsätzlich nicht mehr bestritten. Das ist so weit schon mal sehr positiv. Doch die Forderung, irgendwo zu bauen und den „Bürgern bloß nicht ihren Platz zu nehmen“, können wir so nicht nachvollziehen. Es handelt sich um einen löchrigen Schotterplatz, der als Parkplatz genutzt wird – und viermal im Jahr für Veranstaltungen, die nicht eben regionale Strahlkraft besitzen. Unser Angebot ist, dem Platz eine völlig neue Qualität zu geben: Wir würden für gesicherten Parkraum, Grünflächen und einen Spielplatz sorgen, ja den Barmern Veranstaltungsräume zur Verfügung stellen. Die Situation würde, städtebaulich betrachtet, um vieles besser, die heutige Brachfläche würde einer öffentlichen Nutzung zugeführt. Für die WSW ist der Carnaper Platz der ideale Platz für einen Neubau. Wir wollen als öffentliches Unternehmen aber auch den Bürgern etwas zurückgeben. Dafür haben wir Angebote unterbreitet, nun muss der Rat der Stadt entscheiden.



Andreas Feicht  
(Vorstandsvorsitzender der WSW)



Seite 12



Seite 24



Seite 10

<b>News</b>		
Neuigkeiten, Informationen, Termine	3	
<b>Online</b>		
Apps, Videos und exklusive Inhalte	19	
<b>Freizeit</b>		
Bellas Cupcake & Diner	10	
Oh Tannenbaum: Tipps vom Experten	16	
Zoo Wuppertal: Unterwegs mit der Tierärztin	24	
<b>Verkehr</b>		
Interview: JobTicket in Unternehmen	8	
Busverkehr: Bereit für den Winter	9	
Abo Oho!: Kosmetik von FOREVER	28	
Abschied vom MobiMobil	30	
<b>Energie</b>		
Achtung Falle! Unseriöse Wettbewerber	14	
Kühlschrank-Austauschprogramm	20	
Energie kompakt	22	

Die drei Symbole, die Sie unter einigen Artikeln finden, zeigen an, dass es in unserer elektronischen wsw.info weiterführende Informationen, mehr Bilder oder Filme und eine Kommentarfunktion gibt. Schauen Sie einfach rein unter [www.wsw.info](http://www.wsw.info).

-  Hier finden Sie weiterführende Informationen zum Text.
-  Hier sehen Sie noch mehr Bilder zum Thema.
-  Hier finden Sie Videobeiträge zum Thema.

<b>Unternehmen</b>		
Neubau auf dem Carnaper Platz	6	
WSW-Sponsoring	27	
<b>Gesellschaft</b>		
Behindert – na und?	12	

**MOBIL: Neue Fahrzeuge für die WSW-Verkehrsaufsicht**

Die WSW mobil hat vier neue Funkwagen für die Verkehrsaufsicht angeschafft. Alle Fahrzeuge sind vom Typ Mercedes Vito und bereits im Einsatz. Die Funkwagen werden benötigt, um bei Störungen im Busverkehr, etwa durch Unfälle oder defekte Busse, vor Ort schnell eingreifen zu können. Daher sind die Autos mit Material für kleinere Reparaturen und die Absicherung von Unfallstellen, aber auch mit Defibrillator, Erste-Hilfe-Koffer und Feuerlöscher ausgestattet. Für die Kommunikation mit den Leitzentralen von Bus und Schwebbahn steht sowohl ein analoges als auch ein digitales Funksystem zur Verfügung.



**WSW FAMILIENKALENDER: Menschen in Wuppertal**

Der WSW Familienkalender 2015 widmet sich dem Thema „Menschen in Wuppertal“. Was verbindet Wuppertaler mit ihrer Stadt? Welche Kulturstätten werden aufgesucht? Was für Ausflugsziele gibt es im Stadtgebiet? Unter diesen Gesichtspunkten haben Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs am Kothen, Fachrichtung Medien und Kommunikation, Bildideen und die beliebten monatlichen Rezepte entwickelt und umgesetzt. Den Familienkalender gibt es kostenlos in unseren KundenCentern in Elberfeld und Barmen.



So erreichen Sie uns

**WSW-Zentrale**  
Telefon 0202 569-0 · Fax 0202 569-4590  
[www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de) · [wsw@wsw-online.de](mailto:wsw@wsw-online.de)

**WSW mobil**

**MobiCenter**  
Elberfeld: Wall 31  
Barmen: Alter Markt 10

**Fahrplanauskünfte und Tarifberatung**

0180 6 504030 Rund um die Uhr  
(Festnetz: 0,20 Euro/Anruf;  
Mobil: 0,60 Euro/Anruf)  
[mobicenter@wsw-online.de](mailto:mobicenter@wsw-online.de)

**Lob & Kritik**

Telefon 0202 569-5250  
[kritik.verkehr@wsw-online.de](mailto:kritik.verkehr@wsw-online.de)

**WSW Energie & Wasser**

**TelefonServiceCenter**  
Telefon 0202 569-5100  
Fax 0202 569-5190  
[energie.wasser@wsw-online.de](mailto:energie.wasser@wsw-online.de)

**Energieberatung**

Telefon 0202 569-5151  
Fax 0202 569-805151  
[energieberatung@wsw-online.de](mailto:energieberatung@wsw-online.de)

**KundenCenter**

Elberfeld: Turmhof 6  
Barmen: Alter Markt 10

**Einzahlungen am Kassenautomaten**

Hauptverwaltung: Bromberger Straße 39–41

**WSW Beschwerdemanagement**

Telefon 0202 569-5150  
[beschwerde@wsw-online.de](mailto:beschwerde@wsw-online.de)

**WSW Entstördienst im Notfall**

**Gas/Wasser/Fernwärme/Abwasser**  
Telefon 0202 569-3100  
Notfall bei Festnetzstörungen 0172 2938755

**Strom**

Telefon 0202 569-3000  
Notfall bei Festnetzstörungen 0172 2938760

**Fundbüro**

Rathaus Barmen, Wegnerstraße 7  
Telefon 0202 563-6718



### WSW WINDLICHT: Winterstimmung im Miniformat

Egal, ob Sie noch ein kleines Weihnachtsgeschenk benötigen oder sich selbst beschenken möchten, mit dem WSW Windlicht liegt man immer goldrichtig. Stimmungsvolles Licht und das berühmte Wahrzeichen unserer Stadt – darüber freut sich jeder. Das Windlicht ist in unseren MobiCentern erhältlich.

### SONDERFAHRPLAN: Entspannt durch die Advents- und Weihnachtszeit

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit gibt es immer viel zu erledigen und man ist oft unterwegs. Damit Sie alle Ihre Besorgungen und Weihnachtsmarktbesuche ganz bequem erledigen können, wird das Fahrangebot der WSW mobil an den vier Adventssamstagen und am verkaufsoffenen Sonntag, dem 7. Dezember 2014, verstärkt. Auch zum Lüntenbecker Weihnachtsmarkt kommen Sie mit der Linie 629 ganz einfach hin. Nutzen Sie auch unser Ab-in-die-City-Ticket. Bis zu 5 Personen sind damit samstags und am 7. Dezember für nur 6,50 Euro in Wuppertal mobil.

Am Heiligen Abend sind unsere Busse bis 16.30 Uhr unterwegs, anschließend sind die bekannten NachtExpress-Linien im Einsatz. Der Sonderfahrplan für Weihnachten und Silvester ist kostenlos in unseren WSW MobiCentern erhältlich. Weitere Informationen über den Nahverkehr zur Weihnachtszeit gibt es auch online unter [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de).



Jedes Jahr einen Besuch wert: der Lüntenbecker Weihnachtsmarkt

### ONLINE: Freuen Sie sich auf den WSW Adventskalender

Auf [www.wsw-online.de/adventskalender](http://www.wsw-online.de/adventskalender) geht jeden Tag ein Türchen auf. Dahinter verbergen sich jede Menge tolle Präsente, die unter allen Teilnehmenden verlost werden. Lassen Sie sich überraschen, was wir uns haben einfallen lassen. So viel sei verraten: Für jeden ist etwas dabei. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück und eine besinnliche und schöne Adventszeit.



Jeden Tag ein neues Türchen: der Online-Adventskalender

### CHRISTBAUMKUGEL: Schwebebahn am Tannenbaum

Das schwebende Highlight zum Fest: In diesem Jahr kann man sich das Wahrzeichen unserer Stadt auch an den Weihnachtsbaum hängen. Ob für einen lieben Menschen, für einen tollen Kollegen oder für sich selbst – unsere Weihnachtskugel in leuchtendem Rot mit der weißen Schwebebahn ist immer eine super Geschenkidee. Erhältlich ist die Weihnachtskugel in unseren MobiCentern.



Die Schwebebahnkugel ist ein echter Hingucker am Christbaum

### TARIFANPASSUNG: Neue Preise für Tickets

Zum 1. Januar 2015 gelten im gesamten VRR-Gebiet neue Fahrpreise. Darüber hinaus ergeben sich einige Änderungen hinsichtlich der Merkmale des Ticket1000: So entfällt zum Beispiel die bisherige Mitnahme eines Erwachsenen beim Ticket1000 am Wochenende, an gesetzlichen Feiertagen sowie montags bis freitags ab 19 Uhr. Zu den vorgenannten Zeiten können aber weiterhin bis zu drei Kinder unter 15 Jahren mitgenommen werden. Ebenfalls neu ist die Preisstufe A3, die ab Januar für die Städte Bochum, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen und Wuppertal gilt. Bitte denken Sie außerdem daran, dass bereits gekaufte Bartickets des bis zum 31. Dezember 2014 geltenden VRR-Tarifes noch bis zum 31. März 2015 aufgebraucht werden können. Danach werden noch vorhandene Tickets, des bis 31. Dezember 2014 geltenden Tarifs, bis zum 31. Dezember 2017 mit ihrem jeweiligen Restwert bei dem Kauf neuer Tickets in unseren WSW-Kunden- und MobiCentern angerechnet. Wenn Sie eine Rückgabe Ihrer Tickets wünschen, so wird vom Erstattungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von zwei Euro abgezogen.

### KAISERWAGEN: Hochzeitsaward 2014

Was sind schon Paris, Venedig oder die Niagarafälle? – Am schönsten heiratet es sich im Kaiserwagen der Schwebebahn. Das meint zumindest die Jury des Hochzeitsaward 2014, die das Wuppertaler Wahrzeichen zum „außergewöhnlichsten Ort“ für die standesamtliche Trauung gekürt hat. Der Hochzeitsaward wird jährlich vom Bund deutscher Hochzeitsplaner und der ringekauf.com GmbH in den Kategorien „schönstes Standesamt“, „schönste Kirche“ und „außergewöhnlichster Ort“ verliehen. Im Kaiserwagen der Wuppertaler Schwebebahn kann seit 1996 geheiratet werden. Bisher wurden dort bereits über 400 Paare getraut. Am 31. Januar und 1. Februar 2015 findet wieder die beliebte Messe „Wuppertaler Hochzeitsträume“ in der Historischen Stadthalle statt. Unsere Mobilitätsberater sind vor Ort und stehen dann für alle Ihre Fragen zu einer Heirat im Kaiserwagen bereit. Alle Informationen erhalten Sie auch auf [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de) und unter 0202 569-5260.

Preisstufe	A1	A2	A3	B	C	D	E
<b>ZEITTICKETS</b>							
<b>Ticket2000</b>							
Ticket2000	73,40	76,50	77,60	110,60	142,50	174,20	255,00
Ticket2000 Abo	64,22	66,94	67,90	96,78	124,69	152,43	223,13
Ticket2000 9 Uhr	54,35	56,45	57,30	83,60	106,50	130,80	188,20
Ticket2000 9 Uhr Abo	47,56	49,39	50,14	73,15	93,19	114,45	164,68
<b>Ticket1000</b>							
Ticket1000	65,65	68,60	69,60	101,90	134,60	163,60	239,90
Ticket1000 Abo	57,44	60,03	60,90	89,16	117,78	143,15	209,91
Ticket1000 9 Uhr	48,40	50,50	51,20	75,00	98,65	121,30	175,10
Ticket1000 9 Uhr Abo	42,35	44,19	44,80	65,63	86,32	106,14	153,21
<b>BärenTicket</b>							
BärenTicket	-	-	-	-	-	78,10	103,80
<b>7-Tage-Ticket<sup>2)</sup></b>							
7-Tage-Ticket	21,20	25,50	25,90	38,35	50,30	61,10	89,05
<b>SozialTicket</b>							
SozialTicket	30,90	-	-	-	-	-	-
<b>YoungTicket / YoungTicketPLUS</b>							
YoungTicket	51,40	52,20	53,00	78,15	100,95	110,00	155,50
YoungTicketPLUS	45,60	46,31	46,97	67,36	85,64	93,30	136,02
<b>SchokoTicket</b>							
Preis Selbstzahler	-	-	-	-	-	33,35	50,35
Preis Eigenanteil 1. Kind	-	-	-	-	-	12,00	29,00 <sup>1)</sup>
Preis Eigenanteil 2. Kind	-	-	-	-	-	6,00	23,00 <sup>1)</sup>
Preis Eigenanteil 3. Kind	-	-	-	-	-	0,00	17,00 <sup>1)</sup>
<b>BARTICKETS</b>							
Ticket	Kurzstrecke	A	B	C	D	E	
EinzelTicket Erwachsene	1,60	2,60	5,50	11,50	13,70	17,30	
EinzelTicket Kinder	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	
4er-Ticket Erwachsene	5,80	9,60	19,60	40,40	47,70	61,50	
4er-Ticket Kinder	5,80	5,80	5,80	5,80	5,80	5,80	
10er-Ticket <sup>2)</sup>	-	22,00	44,00	88,00	100,00	133,00	
TagesTicket 1 Person	-	6,60	13,30	22,50	26,70	26,70	
TagesTicket 2 Personen	-	9,70	16,90	26,60	31,40	31,40	
TagesTicket 3 Personen	-	12,80	20,50	30,70	36,10	36,10	
TagesTicket 4 Personen	-	15,90	24,10	34,80	40,80	40,80	
TagesTicket 5 Personen	-	19,00	27,70	38,90	45,50	45,50	
Ab-in-die-City-Ticket	-	6,60	-	-	-	-	
<b>ZusatzTickets</b>							
ZusatzTicket	3,20	-	-	-	-	-	-
4er-ZusatzTicket	11,60	-	-	-	-	-	-

Stand: 1. Januar 2015; alle Preise in Euro. <sup>1)</sup>Preise gelten für Anspruchsberechtigte, die freiwillig auf Preisstufe E aufstocken. Anspruchsberechtigte, die Preisstufe E vom Schulverwaltungsamt bewilligt bekommen, zahlen die unter Preisstufe D erwähnten Eigenanteile. <sup>2)</sup>Nur als HandyTicket erhältlich.



Die Schwebebahn – der außergewöhnlichste Ort für das Jawort

PCB-Belastung: Selbst eine kostenintensive Sanierung würde keine vollständige Dekontamination bedeuten



UNTERNEHMEN: WSW-Neubau auf dem Carnaper Platz

## Warum? Wann? Wo?

Im November luden die WSW zu einer Informationsveranstaltung zum geplanten Neubau für die Verwaltung ein. Es gab Kritik an der Wahl des Standortes – aber auch Verständnis für die Notwendigkeit. Im Dezember beschließt der Stadtrat über den Verkauf des Geländes an die WSW.

Rund 120 Besucher informierten sich im Betriebsrestaurant der Wuppertaler Stadtwerke über den geplanten Neubau auf dem Carnaper Platz. In der Diskussionsrunde mit Vertretern von Stadt und WSW,

Bezirksvertretern, Bürgervereinen und Anwohnern wurden engagiert Positionen und Argumente ausgetauscht. Im Laufe des Abends wurde anerkannt, dass ein Neubau notwendig ist. In der Diskussion

um einen möglichen Standort nannten WSW und Stadtverwaltung klare Argumente, warum der Carnaper Platz die beste Lösung darstelle.

### Gesundheitliche Risiken

Hintergrund der Planungen für einen Neubau der WSW-Verwaltung ist eine erhöhte Belastung der Raumluft mit PCB (polychlorierte Biphenyle) in den Häusern an der Bromberger Straße. Messungen ergaben, dass der zulässige Grenzwert in einzelnen Räumen um das zehnfache überschritten wird. Die WSW sind dadurch gezwungen, mittelfristig im Sinne des Wohls ihrer Mitarbeiter zu handeln und standen vor der Alternative: Sanierung oder Neubau?

Die Entscheidung bei den Stadtwerken fiel zugunsten eines Neubaus. Eine Sanierung der bestehenden Gebäude wäre mit einem zu hohen Aufwand verbunden. Zum Beispiel müssten die rund 400 Mit-

arbeiter in der WSW-Zentrale während der etwa fünf Jahre dauernden Arbeiten in Containerbüros untergebracht werden. Nach Aussagen von Experten wäre eine vollständige Dekontamination aber trotzdem nicht zu gewährleisten. Auch wenn die Raumluftbelastung dann unter den Grenzwerten bleiben sollte, wäre dies angesichts der Investitionssumme – die WSW gehen von 20 Millionen Euro aus – unbefriedigend.

Ein Neubau ist zwar unter dem Strich etwas teurer, bietet aber zahlreiche Vorteile. So kann zum Beispiel der Gebäudestandard dem aktuellen Niveau in Sachen Wärmedämmung, Brandschutz und Arbeitsplatzgestaltung angepasst werden. Langfristig würde dies eine Reduzierung der Betriebskosten und Erhöhung der Arbeitsproduktivität bedeuten. Nach Prüfung mehrerer Standortalternativen halten die WSW den Carnaper Platz für die beste Option.

„Der Nutzen eines neugestalteten Platzes ist für die Stadt einfach höher zu bewerten.“ Johannes Slawig

### Raum für Öffentlichkeit

Der WSW-Vorstandsvorsitzende Andreas Feicht wirbt bei den Kritikern für eine Bebauung des Platzes, indem er eine Aufwertung des Areals durch eine städtebaulich ansprechende Lösung mit Grünflächen, Spielplatz und für die Öffentlichkeit zugänglichen Veranstaltungsräumen verspricht: „Wir werden uns für den Stadtteil und die Bürger öffnen.“ Gegner der Standortwahl äußern vor allem den Wunsch nach kostenlosen Parkplätzen und den Veranstaltungen, die auf dem Carnaper Platz stattfinden.

Mögliche Parkprobleme sollen durch den Bau einer Parkpalette nachhaltig gelöst werden. Für die jährlich etwa vier Zirkus- und Kirmesveranstaltungen wird die Stadt nach einem alternativen Standort suchen. Bereits jetzt steht fest, dass das Zirkusprojekt des Stadtbetriebs Jugend & Freizeit in den Sommerferien – das die WSW seit Jahren als Hauptsponsor unterstützen und erhalten wollen – auf dem Platz neben dem Stadion am Zoo fortgeführt wird.

„Der Nutzen eines neugestalteten Platzes ist für die Stadt einfach höher zu bewerten“, erklärte auch Stadtdirektor Johannes Slawig. Die Verwaltung werde dem Stadtrat den Verkauf des Platzes empfehlen. Sollte der Stadtrat diesem Vorschlag folgen, ist der nächste Schritt ein Architektenwettbewerb für den Neubau und die Parkpalette im kommenden Jahr. Baubeginn wäre dann Anfang 2017, Abschluss Ende 2018.

# Klima schützen wie die Profis

*Immer mehr Firmen und Mitarbeiter in Wuppertal beziehen ein JobTicket der WSW. Thomas Linke, Leiter Kundenservice der WSW mobil, erläutert das Angebot und die damit verbundenen Vorteile.*



*Herr Linke, was genau ist ein WSW-JobTicket?*

Es gibt mehrere Modelle für Firmen und Institutionen. Ganz individuell wird entschieden, welches das passende ist. Grundvoraussetzung für alle Modelle ist die Abnahmemenge. Schon ab 50 Tickets profitieren die Mitarbeiter von günstigeren Preisen. Bereits bestehende Abos können problemlos umgewandelt werden und zählen natürlich dazu.

*„Wir haben das JobTicket schon seit über 5 Jahren und es kommen immer wieder neue Mitarbeiter dazu, die es nutzen.“*

*Dr. Mike Matthäus, Bayer*

*Gibt es ein Modell, das besonders beliebt ist und wie sieht es aus?*

Ja, das Großkunden-Rabattmodell ist das beliebteste. Schon über 20 Arbeitgeber im Tal nutzen dieses Angebot für ihre Mitarbeiter. Ich denke, die sehr einfache Umsetzung und der geringe Aufwand ist das Erfolgsrezept. Nach Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Firmenleitung können die Mitarbeiter bereits das für sie passende Ticket vergünstigt beziehen.

*Ein Rahmenvertrag? Das ist doch sicherlich mit einigem Aufwand verbunden?*

Nein, dieser Rahmenvertrag erlaubt es uns lediglich den günstigeren Tarif anzuwenden zu dürfen. Des Weiteren sind grundsätzliche Dinge, wie Startzeitpunkt, Be-

zugsberechtigte oder zum Beispiel die Rabattstufe geregelt.

*Apropos Rabattstufe: Wie hoch ist sie und wovon hängt sie ab?*

Der gewährte Rabatt liegt zwischen vier und zwölf Prozent. Die Höhe der Rabattierung richtet sich nach der Ticketabnahme und der Variante. Es gibt drei verschiedene Varianten, die sich vom Neukundenanteil unterscheiden.

*Welche Tickets gehören zum Angebot?*

Die Ticketpalette besteht aus den bekannten VRR-Produkten: das YoungTicket-Plus für Auszubildende, das Ticket1000, unser Bestseller, das Ticket2000 und das BärenTicket für Aktive ab 60 Jahre. Von den Eigenschaften sind alle Tickets identisch mit dem Regelangebot. Einzige Ausnahme: Das Ticket2000 ist nur in der persönlichen Variante erhältlich. Schließlich ist es ein JobTicket und für den beziehenden Mitarbeiter gedacht. Personenmitnahme zu den bekannten Zeiten sowie alle anderen Vorteile bleiben aber unberührt.

*Gibt es die JobTickets nur für Wuppertal oder zum Beispiel auch für Essen?*

Die Preisstufe ist absolut unabhängig vom Wohnort. Egal, ob man in Wuppertal oder anderswo wohnt. Von Preisstufe A bis D ist alles möglich. Selbst für Arbeitnehmer, die in Köln und Umgebung wohnen, gibt es attraktive Lösungen.

*Wie kommen die Mitarbeiter an die rabattierten Tickets?*

Ganz einfach. Gegen Vorlage beispielsweise des Dienstaussweises bzw. eines vom Arbeitgeber bestätigten Bestellfor-

mulars – das wird vorher festgelegt – kann der Mitarbeiter ganz unkompliziert in jedem MobiCenter sein vergünstigtes JobTicket beziehen. Wie schon erwähnt können bestehende WSW-Tickets Übergangslos und ohne Kündigungsfrist umgewandelt werden.

*Zum Schluss. Welche Argumente sprechen für ein JobTicket?*

Auf Arbeitgeber- sowie auf Arbeitnehmer-

*„Wir haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Jobticket nutzen. Jedes Engagement für Klima und Umwelt ist für uns eine Herzensangelegenheit.“*

*Brigitte Mutert, Wuppertal Institut für Klima, Energie und Umwelt*

seite gibt es eine Reihe von Vorteilen, die für ein JobTicket sprechen. Angefangen bei der Senkung der eigenen Mobilitätskosten, der Stressvermeidung, weil Stau und Parkplatzsuche wegfallen bis hin zum eigenen Umweltbeitrag wegen der CO<sub>2</sub>-Reduktion. Außerdem kann ich das JobTicket auch am Wochenende zusammen mit meiner Familie nutzen.

Weiterlesen:  
[www.wsw.info](http://www.wsw.info)



*Bei widrigen Wetterverhältnissen ist eine gute Vorbereitung das A und O*

## Weißer Straßen

*Auch wenn der letzte Winter schneefrei war, haben sich die WSW für die kalte Jahreszeit 2014/15 wieder auf alle Eventualitäten vorbereitet. Der Winter kann kommen.*

Sollte es einmal stark schneien oder auf den Straßen glatt werden, informieren die Stadtwerke ihre Kunden im Internet zeitnah über eventuelle Einschränkungen im Busverkehr. Diese Informationen sind natürlich auch über das Smartphone abrufbar. Zusätzlich werden Haltestellen, bei denen es bei starken Schneefällen Probleme geben könnte, mit Informationen für den „Ernstfall“ ausgestattet. Die Fahrgäste finden dort Hinweise zu möglichen Streckenänderungen und verlegten Haltestellen vor. Alle Winterinformationen sind mit dem Symbol Eiskristall gekennzeichnet und somit für jeden leicht zu erkennen.

### Für alle Fälle

Um die Linienwege der Busse von Schneemassen zu befreien, werden die Wuppertaler Stadtwerke die ESW bei der Räumung besonders neuralgischer Stellen unterstützen. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass die Busse manche Gebiete wegen des Schnees nicht mehr anfahren können. Darüber hinaus werden die WSW in Abstimmung mit der Stadt über verkehrliche Maßnahmen die Aufrechterhaltung des Nahverkehrs so weit wie möglich gewährleisten. Dazu gehören Einbahnstraßenregelungen und Parkverbote, die für besonders knifflige Straßen während der Wintermonate aus-

gesprochen werden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass durch beiseite geräumte Schneemengen der Straßenquerschnitt stellenweise so gering wird, dass ein Befahren mit Gelenkbussen kaum noch möglich ist. Bei Gegenverkehr kann dies sonst zum Verkehrsstillstand führen. Neben dem punktuellen Einsatz von Pendelbussen können im Ernstfall auch alternative Linienführungen für Verkehrsfluss sorgen. Dass es trotzdem vereinzelt zu Einschränkungen bis hin zu Ausfällen kommen kann, ist bei extremen Wetterverhältnissen leider nicht völlig auszuschließen. Übrigens: Stadt und Stadtwerke sind nicht überall für die Räumung der Gehwege an Bushaltestellen zuständig. Bei mehr als 1600 Stationen in Wuppertal wäre dies auch kaum zu leisten. Daher bitten die WSW alle Anlieger um Mithilfe. Wer als Hauseigentümer oder Mieter verpflichtet ist, den Gehweg vor seinem Haus zu räumen, muss auch dort befindliche Haltestellen vom Schnee befreien. An größeren Haltestellen und den Busbahnhöfen übernehmen die Stadt Wuppertal und die Wuppertaler Stadtwerke natürlich diese Arbeit.

FREIZEIT: Bellas Cupcake & Diner

# Schmackhafte Törtchen

Wie man aus einer Leidenschaft eine erfolgreiche Geschäftsidee macht, zeigt Mirabella Witt: Sie betreibt den einzigen Cupcake-Laden in Wuppertal.

Auf den ersten Blick erschließen sich die süßen Verführungen in dem schwarz, pink und weiß dekorierten Geschäft an der Neumarktstraße nicht: Das Logo von „Bellas Cupcake“ ziert ein Totenschädel, auf dem ein Törtchen thronet. „Es ist ein witziger Totenkopf, er spiegelt uns super wider“, sagt Mirabella Witt, Spitzname Bella. Die 24 Jahre alte Wuppertalerin ist die Inhaberin des Geschäfts im Rockabilly-Stil, das als einziges in der Stadt den aus den USA stammenden Konditorei-Trend verkauft.

„Oreo-White, Erdbeer-Yogurette, Lotus-Karamell: Diese Sorten gehen sehr gut.“ *Bella Witt*

## Amerikanische Kultur

Cupcakes ähneln den hierzulande bekannteren Muffins, werden aber auf Basis von Milchprodukten statt Öl gebacken. „Sie sind im Geschmack ganz anders“, sagt Bella. Die lebensfrohe junge Frau ist mit Cupcakes aufgewachsen: „Ein Teil unserer Familie stammt aus Amerika, dort haben Cupcakes eine Kultur – hier ist es bisher eher ein Hobby.“ Ihr erstes eigenes Törtchen buk sie mit etwa sieben Jahren: Vanille mit American Buttercream. Ihre Mutter habe ihr gezeigt, wie es geht. Denn Mama Gudrun Witt (56) alias Gundi ist ausgebildete Konditorin, hat sich aber aus der Branche zurückgezogen. Es war

Tochter Bella, die das Feuer wieder entfachte: Ende 2011 bauten die beiden einen Lieferservice auf – der Fankreis der leckeren Gebäckspezialitäten wuchs schnell. Immer lauter wurden Fragen nach einem Laden. „Dann ging alles Schlag auf Schlag – Logo, Raumsuche, Eröffnung. Dazu kamen fast 500 Leute. Mehr als 400 Cupcakes waren nach ein- einhalb Stunden ausverkauft“, schildert Bella.

## Immer neue Kreationen

Nachdem sich das Duo zunächst auf wenige Geschmacksorten beschränkte, probiert es inzwischen immer neue Kreationen aus. „Oreo-White, Erdbeer-Yogurette, Lotus-Karamell: Diese Sorten gehen sehr gut“, sagt Bella. Auch exotischere Cupcakes mit Mango, Kokos und Kiwi nähmen die Kunden gut an. „Wir haben 200 Cupcake-Sorten und wechseln jeden Tag das Sortiment.“ No-Gos gebe es nicht, sagt die 24-Jährige.

Zu den zahlreichen Geschmacks- und Gebäcksorten (siehe unten) bietet das Geschäft diverse Saison-Specials und Sonderanfertigungen für Events wie Hochzeiten, Jubiläen und Junggesellenabschiede an. Jüngst kreierte die Frauen Cupcakes mit Bulldoggen, Möpsen und Kakadus. „Das ist das Tolle, man kann dabei ein bisschen wieder Kind sein“, sagt Bella.

## Mehr Platz, mehr Personal

Bei Bellas Cupcake bestellen Privatpersonen, aber auch Firmen und Institutionen aus ganz Deutschland. Mit dem Kundenstamm wuchs die Geschäftsräume:

Mitte Oktober zogen Mutter und Tochter aus ihrem 50-Quadratmeter-Lädchen an der Hochstraße in die Innenstadt. Nun bieten sie ihren Service auf rund 300 Quadratmetern an. Auch das Team wurde erweitert. Warum hat sich eigentlich bislang niemand an die Cupcake-Idee angehängt? Bella antwortet prompt: „Wir sind eben einzigartig!“

## Cupcake-Rezept online

Möchten Sie auch einmal ein Cupcake-Rezept nachbacken? Bella Witt verrät einen ihrer Favoriten auf [www.wsw.info](http://www.wsw.info).

## Sortiment

Neben Cupcakes, den Törtchen mit dem Cremehäubchen in verschiedenen Größen, gibt es Cakepops (kleine Kuchen-Kugeln mit Schokoladenüberzug), Brownies, Makronen, Cro- und Fruitnuts, eine Art gefüllter Gebäck-Kringel. Es gibt eine Auswahl im Laden, zudem können die Spezialitäten frei nach Wunsch bestellt werden.

## Kontakt

Neumarktstraße 23  
Telefon 0202 2999 8185  
[info@bellascupcake.de](mailto:info@bellascupcake.de)  
[www.bellascupcake.de](http://www.bellascupcake.de)

Weiterlesen:  
[www.wsw.info](http://www.wsw.info)



Selbstbestimmung als oberstes Ziel bei „Behindert – na und?“  
(v. li.): Pino, Ute, Justin und Ozan Can (liegend)



GESELLSCHAFT: Behindert – na und?

Hauptsache  
wohl fühlen

*Der Verein „Behindert – na und?“ verfolgt ein ganzheitliches Konzept: Jeder Mensch soll das Angebot erhalten, das am besten zu seinen Bedürfnissen passt. Das Ziel ist die umfassende Selbstbestimmung.*

Mit vor Freude weit aufgerissenen Augen schaukelt der zehn Jahre alte Silvano in der Hängematte wild vor und zurück. Dann fällt sein Blick auf die beiden 15- und 16-jährigen Mädchen Lena und Pauline: Die besten Freundinnen liefern sich ein Wettspringen auf dem Trampolin. Jauchzend wirft sich Silvano dazu. Nick dagegen ist gerade nicht nach Toben: Der 14-Jährige hat es sich auf dem blauen Sofa im Gemeinschaftsraum gemütlich gemacht und zeichnet. „Straßen“, erklärt er. „In Tokio.“ Es ist 10 Uhr im Förderzentrum Arrenberg.

Rund zwei Dutzend Kinder und Jugendliche sind an diesem Tag zu Gast bei der Stadtranderholung des Fachbereichs Freizeit und Sport des Vereins Behindert – na und? (BNU) an der Simonsstraße. „Unsere Unterstützung ist vielfältig“, schildert Mathis Klima, zuständiger Fachbereichsleiter. Es gebe ein offenes Angebot für junge Menschen, themenbezogene und nach Alter zusammengesetzte Gruppen sowie Einzelbetreuung. Zu den Inhalten gehören zum Beispiel musikalische Früherziehung, Sportprojekte, ein Mädchen- sowie ein Jungenangebot, Stadtranderholung in den Schulferien und Reisen. „Wir versuchen, jeden Geschmack abzudecken“, sagt der 31-Jährige.

#### Therapie, Förderung, Prophylaxe

Neben den Programmen des Bereichs Freizeit und Sport, die es seit 2009 gibt, bietet das Förderzentrum Arrenberg Angebote der Frühförderung, Kindergarten-, Schul- und Tagesbetreuung, Pflege, Therapie, Assistenz, Beratung und Jugendarbeit. Mathis Klima: „Wir möchten die Kinder da abholen, wo sie sind.“ Die erste Station für Eltern mit einem geistig oder körperlich eingeschränkten Kind sei meist die Beratungsstelle oder die interdisziplinäre Frühförderstelle, in der ein Team verschiedener Fachleute eine Diagnose stellt und auf deren Basis die bestmögliche Unterstützung aus Therapie, Förderung und Prophylaxe generiert.

#### Es geht um den Menschen

„Wir möchten dazu beitragen, ein Leben mit Behinderung möglichst individuell und ohne Fremdbestimmung zu gestalten“, sagt der Bereichsleiter. Behinderung ist im Übrigen ein Wort, das der Verein nicht gern verwendet: „Bei uns geht es um den Menschen. Den sehen wir als Erstes, nicht die Krankheit oder das

*„Angebote so aufzuziehen, dass sie sich für kranke und gesunde Kinder eignen, das macht meine Motivation aus.“ Mathis Klima*

Merkmal, das ihn von anderen unterscheidet.“ Ein Ziel des Vereins sei auch, dieses Denken in der Öffentlichkeit zu festigen. „Nicht umsonst setzen wir uns sehr für Inklusion ein“, so Mathis Klima. Das gelte für Kindergarten und Schule, aber zum Beispiel auch für seinen Freizeitbereich: „Momentan haben wir zwei Kinder in unserer Stadtranderholung, die weder körperlich noch geistig eingeschränkt sind. Das klappt super.“

#### Angebot für Erwachsene

Auch für Erwachsene hält der Verein, 1984 aus einem Wuppertaler Volkshochschulkurs namens „Behindert – na und?“ gegründet, eine Vielzahl an Leistungen bereit. In den Anfängen konzentrierte sich die Arbeit vorwiegend auf die häusliche Pflege und Betreuung schwerbehinderter Erwachsener. Heute zählen zu dem Angebot unter anderem die umfassende Beratung zu allen Themen rund um das Leben mit einem Handicap, ambulante Pflege- und Betreuungsangebote, Assistenzleistungen, Freizeitaktivitäten sowie Angebote zur Unterstützung sowie Betreuung als Frühförderung, in der Kita und in der Schule.

#### Eindeutiges Motto

So facettenreich das Portfolio des Vereins, so eindeutig formuliert ist das Motto, das über allem steht: „Wir fördern Menschen jeden Alters auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung, Eigenständigkeit und sozialer Kompetenz und unterstützen Menschen mit Einschränkung und chronisch Erkrankte darin, selbstbestimmt zu leben“, beschreibt Klima, der seit zehn Jahren bei BNU arbeitet. In seiner früheren beruflichen Praxis vermisste der Heilerziehungspfleger ein adäquates Freizeitangebot für Kinder mit Einschränkung. „Sie sind teilweise in ihren Zimmern oder vor dem Fernseher vereinsamt“, erzählt er. Die Chance, den Bereich Freizeit und Sport beim BNU zu übernehmen, habe er daher sofort ergriffen. „Angebote so aufzuziehen und zu begleiten, dass sie sich für kranke und gesunde Kinder eignen, das macht meine Motivation aus.“ Vor kurzem habe er erstmals ein Waldprojekt umgesetzt.

#### Miteinander am Arrenberg

Die jungen Gäste der Stadtranderholung – die inzwischen vom gemeinsamen Toben abgekommen sind und sich fertig machen für ein Zirkusprojekt, dem viele schon sichtlich aufgeregt entgegenfeiern – mögen sich nicht sonderlich für das ausgefeilte Konzept des BNU inklusive Leitbild und Ziele interessieren. Doch sie spüren ganz genau, dass es ihnen gut geht innerhalb der verschiedenen Betreuung- und Fördermaßnahmen im Förderzentrum Arrenberg und auch außerhalb, mit ihren überwiegend selbstbestimmten Aktivitäten und ihren einfühlsamen Bezugspersonen.

#### Kontakt

**Behindert – na und? e. V.**  
Arrenberg'sche Höfe 4  
(ehem. Senefelderstraße)  
42117 Wuppertal  
Telefon: 0202 87023-211  
info@behindertnaund.de  
www.behindertnaund.de

#### Förderzentrum Arrenberg

Mathis Klima, Bereichsleiter  
Freizeit und Sport  
Simonsstraße 34–36  
Telefon: 0202 87023-115  
m.klima@behindertnaund.de

Weiterlesen:  
[www.wsw.info](http://www.wsw.info)





*Ungebetene Gäste: Name, Anschrift und Zählernummer sind für Abwerber ausreichend, um einen Kunden umzumelden.*

# Achtung Falle!

*Auf dem Energiemarkt konkurrieren viele Anbieter um die Gunst der Kunden. Dabei geht es nicht immer fair zu. Immer wieder werden WSW-Kunden Opfer unlauterer Werbemethoden.*

Sie rufen an oder klingeln an der Wohnungstür, sie stellen sich als Mitarbeiter der WSW vor und verlangen Auskunft über Rechnungsdaten, Zählernummer und Bankverbindung: Strom- und Gaswerber, die auf der Jagd nach neuen Kunden und Vertragsabschlüssen sind. Von den Stadtwerken kommen diese Damen und Herren nicht. „Die abgefragten Daten sollten für Dritte tabu sein“, sagt Roberto Siino, Vertriebsleiter bei den WSW. „Name, Anschrift und Zählernummer sind für einen Lieferanten ausreichend, um eine Lieferstelle zu identifizieren und einen neuen Kunden anzumelden. Das funktioniert sogar, wenn noch gar kein Strom- oder Gasvertrag unterschrieben wurde“, so Siino.

## Ummeldung leicht gemacht

Um die Meldeprozesse – und damit auch den Anbieterwechsel – zu vereinfachen, hat der Gesetzgeber keine generelle Verpflichtung zur Vorlage einer Kündigungsvollmacht beim Netzbetreiber vorgesehen. Einige schwarze Schafe in der Branche nutzen das aus. „In begründeten Verdachtsfällen können wir die Kündigungsvollmacht anfordern“, erläutert Roberto Siino. In der jüngeren Vergangenheit haben die WSW das mehrfach tun müssen. Bei den Wuppertaler Stadtwerken melden sich jeden Monat zehn bis zwanzig Kunden, die auf diese Weise ungewollt den Anbieter gewechselt haben, sei es, weil sie von aggressiven Werbern bedrängt oder überrumpelt wurden, sei es, dass ein Anbieter sie mit den Daten ungefragt umgemeldet hat.

Natürlich steht es jedem Verbraucher frei, den Strom- oder Gasanbieter zu wechseln. Die geschilderten Methoden sind aber eindeutig kriminell. Wer fälschlich behauptet, er sei Mitarbeiter der WSW oder von diesen beauftragt, um an Kundendaten zu kommen, handelt als Betrüger.

Gerne werden den Kunden dabei noch mehr Lügen aufgetischt, wie z. B., dass die Stadtwerke eine Stromerhöhung planen, dass man nur die Verbrauchsrechnung auf mögliche Fehler kontrollieren wolle oder dass man die Bankverbindung für eine Bonitätsprüfung benötige. Dabei weisen die WSW immer wieder darauf hin, dass sie keine Haustürgeschäfte machen. „Alle relevanten Daten unserer Kunden haben wir bereits, die müssen wir weder an der Haustür, noch telefonisch abfragen“, stellt Roberto Siino klar.

Sollte doch einmal ein WSW-Mitarbeiter an der Haustür klingeln, kann das nur drei Gründe haben: Entweder er will zwecks Ablesung an die Zähler oder um sie auszutauschen oder er muss wegen einer Störung im Gas- oder Wassernetz an die Absperrhähe im Haus. „In jedem Fall können sich die Kolleginnen und Kollegen ausweisen“, so Siino.

Um sich gegen die unlauteren Methoden mancher Konkurrenten zur Wehr zu setzen, sind die Stadtwerke auf die Hilfe ihrer Kunden angewiesen. „Viele Kunden wenden sich von sich aus an uns: einerseits um den ungewollten Lieferantenwechsel rückgängig zu machen, andererseits um andere Kunden vor den kriminellen Methoden der Werber zu warnen. Wer Kontakt mit unseriösen Werbern hatte, soll sich bitte bei uns melden“, bittet Vertriebsleiter Roberto Siino. Wichtig sei, dass die Namen der Werber sowie ihrer Auftraggeber notiert werden, damit die Stadtwerke genügend Daten und Fakten für die Beweisführung haben. Erste Anlaufstelle in diesem Fall sind die KundenCenter der WSW, Telefon 0202 569-5100. In einigen Fällen konnten die WSW bereits erfolgreich juristisch gegen die Auftraggeber vorgehen und vor Gericht Unterlassungsurteile erwirken.

## Der Kampf um die Kunden – Was ist erlaubt und was nicht?

### Werbeanrufe

Ruft ein unbekanntes Unternehmen zu Werbezwecken an, ist der Telefonanruf unzulässig. Möchte eine Firma zu Verkaufszwecken telefonisch Kontakt aufnehmen, ist dies nur erlaubt, wenn man sich hiermit vorher ausdrücklich einverstanden erklärt hat. Eine solche Einwilligung kann durch Ankreuzen einer vom Unternehmen vorformulierten Erklärung erteilt werden oder in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten sein. In jedem Fall muss sie deutlich als solche erkennbar und sehr konkret formuliert sein. Nur dann ist eine solche Erklärung wirksam und führt dazu, dass Unternehmen zu Werbezwecken anrufen dürfen. Viele Unternehmen verstecken jedoch derartige Einwilligungserklärungen in ihren AGB. Das Kleingedruckte sollte deshalb genau gelesen und entsprechende Passagen gestrichen werden, wenn eine telefonische Betreuung ausgeschlossen werden soll.

### Wirksamkeit von Verträgen

Verträge, die während eines unerlaubten Werbeanrufes abgeschlossen wurden, sind grundsätzlich wirksam. Einzig Verträge über Gewinnspielsdienste bedürfen der Textform, damit sie wirksam werden. Sie müssen also schriftlich, per Fax oder E-Mail geschlossen werden.

### Widerrufsrecht

Verträge, die während eines Telefonats geschlossen wurden, können in der Regel widerrufen werden. Verbraucher sind dann nicht mehr an den Vertrag gebunden. Die Widerrufsfrist beträgt in diesen Fällen 14 Tage. Sie beginnt frühestens mit Vertragsabschluss. Wurde nicht über das Widerrufsrecht informiert, so erlischt das Widerrufsrecht spätestens nach 12 Monaten und 14 Tagen. In Zweifelsfällen kann der Vertrag in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale an der Schloßbleiche geprüft werden.

**Kontakt: Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Wuppertal**  
Schloßbleiche 20, 42103 Wuppertal  
Tel.: 693758-01, wuppertal@vz-nrw.de

*(Quelle: Verbraucherzentrale NRW)*

# Weihnachtsbaum- geschichten

*Alle Jahre wieder bevölkern die grünen Nadelträger unsere Wohnzimmer. Während der individuelle Baum-  
schmuck Geschmackssache ist, gibt es für den Kauf  
und die Pflege doch so einige nützliche Tipps. Wir haben  
uns schlau gemacht.*

Er ist grün und duftet im besten Fall herrlich nach Weihnachtszeit. Die Rede ist vom mal üppig, mal sparsam geschmückten Weihnachtsbaum. Aber: Baum ist nicht gleich Baum. Diese Erkenntnis steht wohl am Anfang aller Bemühungen, einen geeigneten Begleiter für die besinnliche Zeit des Jahres zu finden. Die hierzulande meistgekauften Baumarten sind Nordmanntanne und Blaufichte. Der Grund ist einfach: Diese Baumarten wachsen relativ dicht und gleichmäßig und entsprechen dadurch dem gängigen „Schönheitsideal“ eines Christbaums. Ganz im Gegensatz zu der in Deutschland heimischen Fichte, die eine vergleichbar spärliche Ast- und Nadelstruktur aufweist. Doch für immer mehr Baumkäufer zählt längst nicht nur der äußere Eindruck. Auch die inneren Werte müssen stimmen. Stichwort Nachhaltigkeit.

## Weite Wege

Der Haken an den meisten Weihnachtsbäumen, die in heimischen Baumärkten oder an anderer Stelle verkauft werden: Sie wurden importiert – der Großteil stammt von riesigen Plantagen in Dänemark. „Weihnachtsbaumplantagen sind für uns einfach nicht wirtschaftlich“, weiß Förster Wolfgang Müller vom Forstamt Rhein-Erft-Sieg. In Sachen Tannenbäume beziehungsweise Bäume im Allgemeinen ist er Experte. Seit rund 40 Jahren ist er im Wald tätig. Seit zweieinhalb Jahren ist er für den Forstbetriebsbezirk Großgrimberg zuständig, zu dem unter anderem der Marscheider Wald und das Aboretum Burgholz gehören.

„Die beliebten Nordmanntannen gibt es erst seit 50 Jahren in Deutschland. Und spezielle Plantagen zählen nicht als Waldgebiet, sondern sind Sondernutzungsflächen“, erklärt der 62-Jährige. Ansonsten wäre auch der für derartige Züchtungen nötige Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln nicht erlaubt. „Wenn man wirklich schöne Weihnachtsbäume züchten will, muss der Boden möglichst frei von Gräsern und anderen Pflanzen sein. Sonst werden die Bäume untenrum löchrig.“ Grundsätzlich empfiehlt der Förster den Kauf von Weihnachtsbäumen aus dem Sauerland – oder noch besser bei einem Züchter aus der direkten Umgebung (siehe Infokasten). Wolfgang Müller: „In Wuppertal selbst gibt es keine Züchter mehr, die das Selberschlagen von Bäumen anbieten. Da muss man schon bis Radevormwald oder ins Sauerland fahren.“

## Frischetest

Ein weiterer Vorteil beim Kauf von Bäumen aus der Region ist offensichtlich: die Frische. Ein Baum, der erst kürzlich geschlagen wurde, fängt wesentlich später an zu nadeln. Das bedeutet erstens länger Freude am Weihnachtsbaum und zweitens weniger Nadeln in der Wohnung. Weihnachtsbäume aus Dänemark werden beispielsweise schon im Oktober oder November geschlagen und haben dann noch eine lange Reise vor sich, bevor sie schließlich in der heimischen Wohnung ankommen. Wie frisch ein Baum wirklich ist, kann man am besten an der Schnittstelle ablesen. „Je dunkler und trockener der Stamm ist, desto län-

ger ist das Schlagen her“, so Wolfgang Müller. Ist die Kaufentscheidung für einen Baum gefallen, sollte dieser bis zur endgültigen Aufstellung kühl und trocken gelagert werden. Idealerweise wird der Christbaum über die gesamte Zeit sowohl von unten als auch von außen mit Wasser versorgt. Der Wasserbehälter im Ständer sollte regelmäßig nachgefüllt werden. Ob ein Schuss Glycerin im Wasser die Haltbarkeit noch verlängert, ist wohl eher eine Glaubensfrage. Die Nadeln lassen sich am besten mithilfe einer Sprühflasche befeuchten – zumindest in der Zeit bevor die elektrische Lichterkette angebracht wird.

## Wiederbelebung für alte Bäume?

Viele griffen immer häufiger zu Ballenware, sagt Herr Müller. Damit sind Bäume gemeint, die nicht abgesägt, sondern samt Wurzel ausgegraben und verkauft werden. Diese lassen sich nach der Weihnachtszeit beispielsweise im Garten wieder einpflanzen und müssen nicht entsorgt werden. Klingt gut? Der Fachmann gibt zu bedenken: „Weil die für das Wachstum wichtigen Feinwurzeln beim Ausgraben abgeschnitten werden, gibt es keine Garantie, dass sie wieder anwachsen.“ Und wie hält es der Experte selbst zur Weihnachtszeit? „Ich habe ein paar Nordmanntannen bei mir im Garten, die werden dann zu Weihnachten geschlagen.“ Auch eine gute Lösung. Zumindest, wenn man die nötige Geduld mitbringt. Um eine Höhe von rund 1,80 Meter zu erreichen braucht eine Nordmanntanne nämlich in der Regel zehn bis zwölf Jahre.

## Weihnachtsbäume aus der Region

Lothar Kirschsieper  
Jakobsholt 2  
42477 Radevormwald

R. Kleine  
Grünenbäumchen 1a  
42929 Wermelskirchen

Heiko Tacke  
Eickerhöh 1  
58553 Halver

Weiterlesen:  
[www.wsw.info](http://www.wsw.info)



Wolfgang Müller:  
Die meisten Weihnachtsbäume stammen aus Dänemark

## WSW STROM SMART BOX

wppt: kommunikation



## Ihr Zuhause. Von überall.

Die WSW Strom Smart Box ist Ihr günstiger Einstieg ins Zuhause-Management. Steuern Sie die elektrischen Geräte in Ihrem Haushalt ganz bequem per Smartphone, Tablet oder PC – rund um die Uhr, egal wo Sie sich befinden. Machen Sie Ihr Zuhause smart!



[www.wsw-online.de/smartbox](http://www.wsw-online.de/smartbox)

### ONLINE: Apps, Videos und exklusive Inhalte

## Ein Klick für mehr

Jede wsw.info können Sie auch bequem als E-Journal lesen. Besuchen Sie uns auf [www.wsw.info](http://www.wsw.info) und nutzen Sie auch Ihre Chance auf einen weiteren Gewinn bei unserem Online-Fehlersuchspiel. Folgende zusätzliche Themen und Videos warten auf Ihren Klick.

#### Der Nächste, bitte

Wenn Maya Kummrow ihre „Hausbesuche“ macht, erlebt sie täglich tierische Geschichten. Nicht selten kommen sogar Betäubungspfeile zum Einsatz. Seit rund einem Jahr ist sie Tierärztin im Wuppertaler Zoo. Das Kamerateam von wsw.info hat sie an einem turbulenten Arbeitstag begleitet.

#### Menschen im Mittelpunkt

1984 wurde „Behindert – na und?“ gegründet. Seitdem hilft der Verein behinderten und chronisch kranken Menschen dabei, selbstbestimmt zu leben. Wir waren mit der Kamera vor Ort und haben die tägliche Arbeit begleitet.

#### Bellas Cupcake & Diner

Ihr Firmenlogo ist ein witziger Totenkopf mit Törtchen. Und wer das Geschäft in der Neumarktstraße betritt fühlt sich wie im Amerika der Fünfziger. Im wsw.info-Video gewährt uns Besitzerin Mirabella Witt einen kurzen Blick hinter die Kulissen.

### ONLINE: Neuer Internetauftritt der WSW

Die Wuppertaler Stadtwerke haben ihren Internetauftritt unter [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de) umfassend überarbeitet. Seit Mitte Oktober ist die neue Website online. Neu ist sowohl die Gestaltung als auch die Navigation. In einem zeitgemäßen Layout werden nun alle wichtigen Informationen für Kunden und Geschäftspartner der WSW übersichtlich dargestellt. Mit wenigen Klicks kann das Gewünschte nun wesentlich schneller gefunden werden. Bewährte Web-Angebote, wie zum Beispiel den Preisrechner oder die Online-Fahrplanauskunft, finden die Kunden selbstverständlich auch im neuen Auftritt. Die interaktiven OnlineCenter der WSW Energie & Wasser und der WSW mobil sind jetzt im Bereich „Meine WSW“

zusammengefasst. Neu ist außerdem die bessere Verknüpfung mit den Sozialen Medien wie Facebook, Xing und YouTube. Das Webangebot wurde auch für die

Bedienung über Smartphone und Tablet optimiert. Kurz gesagt: Die neue WSW-Website ist schneller, näher und einfach tierisch gut.

## Alt gegen Neu

*Ende 2012 starteten die WSW, das Umweltministerium NRW und die Verbraucherzentrale ein Modellprojekt für den Austausch ineffizienter Kühlgeräte in einkommensschwachen Haushalten. Jetzt ziehen Initiatoren und Nutzer eine positive Bilanz.*

Alte Kühlschränke können ganz schön ins Geld gehen. Nicht selten verbrauchen sie doppelt so viel Strom wie moderne energieeffiziente Geräte. Viele solcher Stromfresser stehen immer noch in Haushalten, die sich das eigentlich nicht leisten können, denn der hohe Stromverbrauch macht sich auf der Energierechnung bemerkbar. Dass dann das Geld für die Anschaffung eines neuen sparsamen Gerätes fehlt, ist meist die unvermeidbare Folge. Viele Geringverdiener werden dadurch in die sogenannte Energiearmut getrieben, das heißt, die Energiekosten können dauerhaft nicht mehr bezahlt werden. Am Ende drohen Stromsperrn.

### **Teufelskreis Energiekosten**

Dieses Problem betrifft leider immer mehr Haushalte – auch in Wuppertal. Mit dem Kühlschranks-Austauschprogramm wollen die Stadtwerke den Betroffenen einen Ausweg aus diesem Teufelskreis bieten, denn auch die WSW haben nichts davon, wenn die Kunden ihre Stromrechnungen nicht mehr bezahlen können. Die Lösung des Problems: Alte Kühlschränke mit hohem Stromverbrauch werden durch neue energieeffiziente Geräte ersetzt. Natürlich nicht umsonst, sondern die Kunden zahlen den neuen Kühlschrank in kleinen Raten ab. „Der Trick besteht darin, dass die Geräte durch die Energieersparnis gegenfinanziert werden“, erläutert Projektleiter

Andreas Mucke. Zielgruppe sind Haushalte mit geringem Einkommen, die zum Beispiel auf Transferleistungen wie Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II angewiesen sind, aber auch ältere Menschen mit kleiner Rente und Studenten.

### **80 Euro jährlich sparen**

Vor zwei Jahren gestartet liegen nun Zahlen vor, die den Nutzen des Projekts belegen. Dafür hat das Institut für Verbraucherpolitik, ConPolicy, die teilnehmenden Haushalte befragt. Das Wichtigste vorweg: Die Untersuchung weist nach, dass in den untersuchten Haushalten durch den Kühlschranksaustausch eine Energieeinsparung von durchschnittlich 308 Kilowattstunden Strom im Jahr erzielt werden konnte. „Das macht sich bei der Verbrauchsabrechnung deutlich bemerkbar“, sagt Andreas Mucke. Legt man den günstigen Tarif WSW Strom Smart zugrunde, beträgt die jährliche Ersparnis rund 80 Euro brutto. Im Einzelfall kann es auch mehr sein. So konnten die WSW mit dem Austauschprogramm einige regelrechte Strommonster aus dem Verkehr ziehen. „Bei einem der Altgeräte lag der Verbrauch bei über 1 000 Kilowattstunden. Das ist so viel wie manche Einpersonenhaushalte insgesamt an Strom verbrauchen“, berichtet Projektleiter Mucke. Als Stromfresser gelten im Rahmen des Austauschprogramms Kühlschränke, die mehr als 350 Kilowattstunden Strom im Jahr verbrauchen. Die neuen Kühlschränke, die die WSW ihren Kunden anbieten, kommen mit weniger als der Hälfte aus, nämlich mit nur 147 Kilowattstunden.

Die Studie ergab auch Erkenntnisse darüber, wer das Austauschprogramm tatsächlich in Anspruch nimmt. Waren die Projektinitiatoren anfangs davon ausgegangen, dass die Nutzer hauptsächlich aus dem Kreis der Erwerbslosen und Empfänger von Transferleistungen stammen, so zeigte sich nun, dass die meisten Kühlschränke bisher bei Rentnern beziehungsweise Pensionären ausgetauscht wurden.

### **Größere Kühlgeräte für Familien**

Die Sozialämter, das Jobcenter und die Schuldnerberatung der Verbraucherzentrale sind nach wie vor wichtige Multiplikatoren des Programms. Gleichzeitig sind aber viele Nutzer erst durch Medienberichte auf das Angebot aufmerksam geworden. „Grundsätzlich steht das Programm natürlich allen offen, die über ein geringes Haushaltseinkommen verfügen,

*Damit auch Mehrpersonenhaushalte das Angebot nutzen können, bieten die WSW mittlerweile auch größere Kühlschränke an.*

egal ob Leistungsempfänger, Rentner oder Studenten“, macht Andreas Mucke deutlich. Allerdings gebe es konkrete Anforderungen an das Altgerät, das ersetzt werden soll. Dieses muss mehr als 350 Kilowattstunden im Jahr verbrauchen und sollte älter als zehn Jahre sein. Der Grund: Erst dann lohnt sich der Austausch für die Nutzer auch finanziell. Während der Vertragslaufzeit zahlen die Kunden ihren neuen Kühlschrank in 10-Euro-Raten ab. Damit es sich lohnt, muss die Ersparnis bei den Energiekosten innerhalb weniger Jahre höher liegen. Wichtig ist: das Energiebudget wird vom ersten Tag an entlastet. Damit auch Mehrpersonenhaushalte in den Genuss des Angebots kommen, bieten die WSW mittlerweile auch größere Kühlschränke (190 Liter Kühlen plus 111 Liter Gefrieren) an.

### **Nächste Schritte**

Was den WSW besonders wichtig war: Sind die Kunden zufrieden mit dem Angebot? „Wir sind mit dem Ziel an die Kunden herangetreten, die Verbrauchskosten durch den Austausch spürbar und nachhaltig zu senken“, berichtet Andreas Mucke. „Ob wir das halten konnten, zeigte sich natürlich erst mit der ersten Verbrauchsabrechnung nach dem Austausch.“ Wie die Studie ergab, hat es funktioniert, und das wissen die Nutzer auch zu schätzen. Bei der Befragung durch ConPolicy zeigten sich fast alle Nutzer zufrieden mit dem Austausch. Dennoch gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. Denn die Befragung der teilnehmenden Haushalte ergab auch, dass in den meisten Fällen auch vorher schon sparsam mit Energie umgegangen wurde und dass das Austauschprogramm vor allem dann genutzt wurde, wenn sowieso der Kauf eines neuen Kühlschranks anstand. „Wir glauben aber, dass es noch ein großes Potenzial in einkommensschwachen Haushalten gibt, bei denen Energiesparen noch nicht auf der Tagesordnung steht“, so Andreas Mucke. Hier wollen die WSW das Angebot zukünftig noch stärker bekanntmachen.

## AKTIONSANGEBOT:

### Erdgas zum Festpreis

Sie schätzen es, Ihre Energiekosten fest im Griff zu haben? Wir bieten Ihnen Erdgas zum Festpreis für 24 Monate an. WSW Erdgas Fix ist ein Aktionsangebot mit begrenzter Menge, daher gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. Januar 2015 und endet am 31. Dezember 2016. Während der gesamten Vertragslaufzeit gilt ein fester Grund- und Arbeitspreis. Der Grundpreis bei einem Verbrauch bis 50 000 Kilowattstunden pro Jahr beträgt 14,68 Euro im Monat und der Arbeitspreis 6,06 Cent pro Kilowattstunde. Sichern Sie sich vor möglichen Preissteigerungen ab, so gibt es auch keine Überraschungen bei den Heizkosten. Lassen Sie sich beim Besuch in einem unserer KundenCenter oder telefonisch unter 0800 569-1000 zum Thema WSW Erdgas Fix beraten. Auch auf unserer Internetseite unter [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de) finden Sie weitere Informationen.

## ENERGIESPARTIPP

Die optimale Raumtemperatur liegt bei 20 °C. Schon 1 °C Abweichung macht 6 % Energiekosten aus. In wenig genutzten Räumen reicht eine Temperatur zwischen 15 °C und 18 °C. Durch Vorhänge oder Möbel verdeckte Heizkörper lassen die Heizkosten auf bis zu 20 % steigen!

Weitere Energiespartipps finden Sie als Podcasts auf [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de).



## INFRAROTBILDER: Energieverlusten auf der Spur

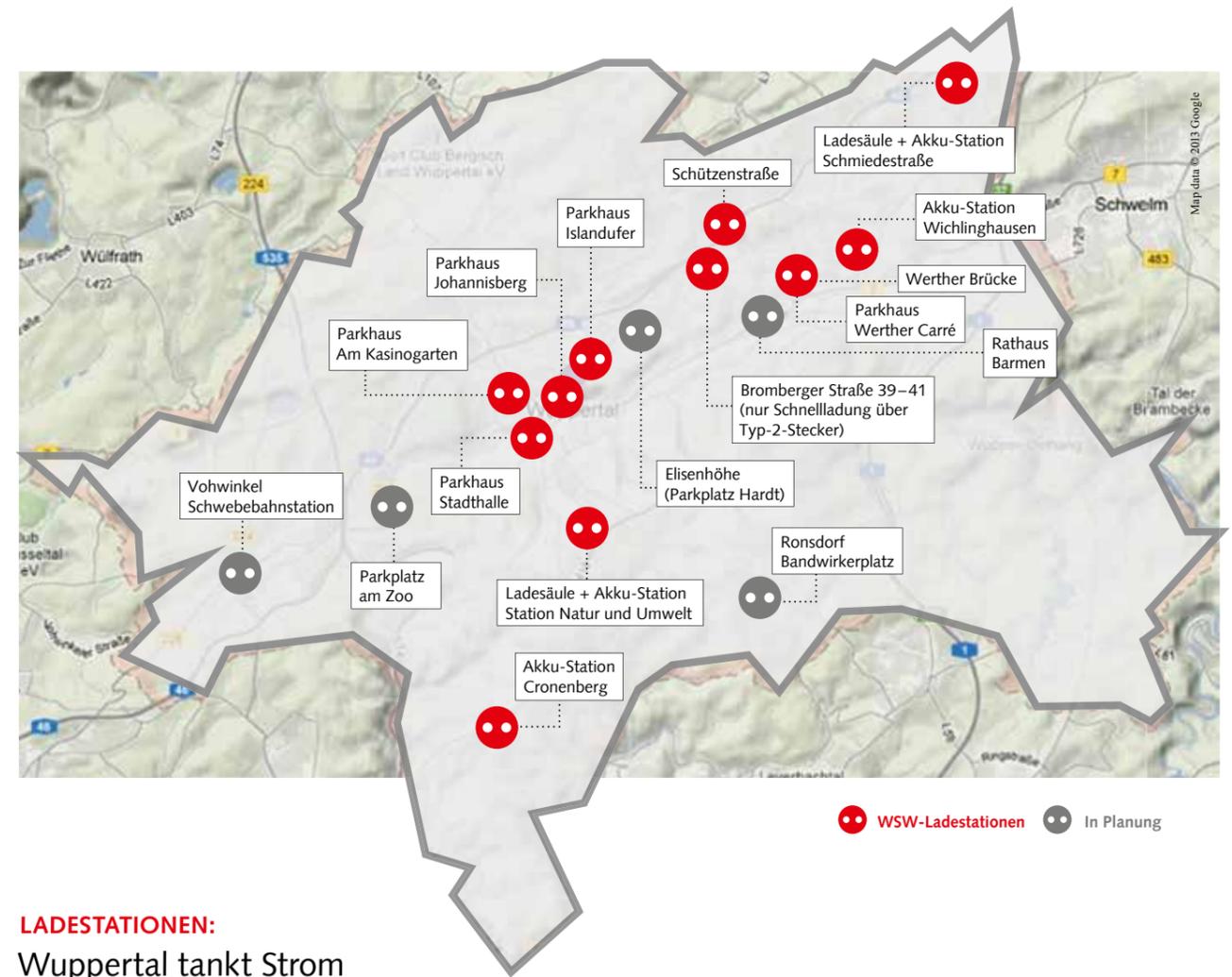
Für Haus- und Wohnungseigentümer bieten die Wuppertaler Stadtwerke auch in diesem Winter wieder Infrarot-Thermografien zum Aktionspreis an. WSW-Energiekunden zahlen dafür nur 99 Euro, Nicht-WSW-Energiekunden zahlen 149 Euro (Preise inkl. Umsatzsteuer). Die

Wärmebilder werden im Februar 2015 angefertigt. Die Aufträge dafür müssen bis zum 15. Januar 2015 erteilt worden sein. Das Auftragsformular und weitere Infos bekommen Sie im Internet auf [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de) oder unter der Telefonnummer 0202 569-3400.



## SERVICE: Gut beraten

Die WSW engagieren sich täglich für über 200 000 Privat- und Gewerbekunden rund um Vertriebs-, Energieberatungs- und Servicethemen, um in Wuppertal eine sichere und zuverlässige Energiebelieferung zu ermöglichen. Dabei gehören Einsparpotenziale, optimaler Einsatz moderner Heiztechnik oder Umweltthemen zu den Fragestellungen. Eine Rechnung, die für sich spricht: Jährlich nehmen über 12 000 WSW-Kunden die Energie- und Umweltberatung in Anspruch. Laut einer aktuellen Branchenstudie resultieren daraus bei konsequenter Umsetzung der Energiespartipps Einsparungen von rechnerisch rund 2,4 Millionen Kilowattstunden jährlich. Das sind deutlich mehr als eine Tonne CO<sub>2</sub>, die so eingespart werden könnte. Auch die Zusatzoption „Grün“ zu allen Strom- bzw. Erdgasprodukten kann dazu beitragen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zusätzlich zu senken.



## LADESTATIONEN:

### Wuppertal tankt Strom

Wer in Wuppertal mit dem Elektroauto oder Pedelec unterwegs ist, findet inzwischen flächendeckend eine gut ausgebaute Infrastruktur an Ladestationen vor. Auf der Karte sehen Sie, an welchen eMobil-Tankstellen im Stadtgebiet Sie Ihr Elektrofahrzeug aufladen können. Für die Benutzung benötigen Sie lediglich eine WSW Strom eMobil-Ladekarte oder eine andere Zugangsberechtigung des Verbundes Ladenetz.de wie Ladetickets oder die Ladeapp. Diese erhalten Sie von den WSW über die Seite [www.wsw-emobil.de](http://www.wsw-emobil.de). Die Wuppertaler Stadtwerke erweitern das Netz an eMobil-Ladestationen in Wuppertal noch in diesem Jahr von 12 auf 17 Stationen. Die vier Akku-Stationen, die speziell für Pedelecs eingerichtet wurden, finden Sie ebenfalls auf der Karte. Für deren Nutzung sind keine Zugangsberechtigungen erforderlich.

#### Liste der Ladestationen (Stand 22.10.14)

**eMobil-Tankstellen in Betrieb** Parkhaus Johannisberg, Johannisberg 1–5, 42103 Wuppertal, **Parkhaus Islandufer**, Islandufer 15, 42103 Wuppertal, **Parkhaus Stadthalle und Hotel**, Auf dem Johannisberg 1 (Zufahrt: gegenüber Südstraße 26), 42103 Wuppertal, **Parkhaus Am Kasinogarten**, Bergstraße 54 (Zufahrt: Luisenstraße 58), 42105 Wuppertal, **Parkhaus Werther Carré**, Kohlgarten 7, 42275 Wuppertal, **Werther Brücke**, Zur Werther Brücke 2, 42275 Wuppertal, **Fertighauswelt** (Elektroautos und Pedelecs), Schmiedestraße 59, 42279 Wuppertal, **WSW-Zentrale**, Bromberger Straße 39–41 und Schützenstraße 34, 42281 Wuppertal, **Station Natur und Umwelt (StNU)** (Elektroautos und Pedelecs), Jägerhofstraße 229, 42349 Wuppertal (halböffentlich) **Akku-Stationen in Betrieb** Fertighauswelt (Elektroautos und Pedelecs), Schmiedestraße 59, 42279 Wuppertal, **Station Natur und Umwelt (StNU)** (Elektroautos und Pedelecs), Jägerhofstraße 229, 42349 Wuppertal (halböffentlich), **Akku-Station Cronenberg**, Hauptstraße 37, 42349 Wuppertal, **Akku-Station Wichlinghausen**, Langobardenstraße 65, 42277 Wuppertal **eMobil-Tankstellen in Planung** Eisenhöhe (Parkplatz Hardt), Otto-Schell-Weg 25, 42107 Wuppertal, **Parkplatz am Zoo**, Boettingerweg 1, 42117 Wuppertal, **Rathaus Barmen**, Große Flurstraße 41, 42275 Wuppertal, **Vohwinkel Schwebebahnstation**, Vohwinkeler Straße 48, 42329 Wuppertal, **Ronsdorf Bandwirkerplatz**, Marktstraße 32, 42369 Wuppertal

Dr. Maya Kummrow  
mit einem von rund  
5 000 potenziellen  
Patienten im  
Wuppertaler Zoo



*Dr. Maya Kummrow ist seit einem Jahr Tierärztin im Grünen Zoo Wuppertal. wsw.info hat die 38-Jährige einen Tag lang bei ihrer Arbeit begleitet.*

Vorsichtig schiebt Dr. Maya Kummrow das Rohr durch die Gitterstäbe, nimmt ihr Ziel ins Visier und festigt ihren Griff um das Schießgerät. Ein „Plopp“ ertönt, als sie abdrückt. Der Nebelparder namens Narro auf der anderen Seite der Stäbe wetzt durch seinen Käfig, hält dann inne – wie, um nachzudenken. Als er auf eine Ecke zusteuert, verlangsamen sich seine Bewegungen. Er legt sich hin, schließt die Augen. Das Betäubungsmittel wirkt.

**Allgemein-Check der Großkatzen**  
„Jetzt wiegen wir ihn erst mal“, sagt die Zootierärztin, nachdem sie sich vergewissert hat, dass die Großkatze tatsächlich schläft. Neben an taumelt Narros Schwester Suri ein paar Schritte, bevor sie wieder auf den weichen Boden sinkt. Das Weibchen, noch benommen von der kurzen Narkose, hat die Prozedur schon hinter sich, die an diesem Tag bei den beiden einjährigen Nebelpardern ansteht. „Eine Allgemeinuntersuchung“, sagt Dr. Kummrow. Dazu gehören neben Gewichtsbestimmung unter anderem Entnahme von Blutproben, Abtasten des Bauches, Kontrolle des Herzschlags, der Zähne, der Augen sowie des Mikrochips, den die Raubtiere zur Identifikation unter der Haut tragen.

**Übergewicht statt Futterneid**  
Auch geimpft wird das Geschwisterpaar. Das alles dient zur Vorbereitung, die beiden werden in Kürze in andere Zoos wechseln. „Sie sind gut genährt, auch sonst schaut alles gut aus“, befindet die Veterinärin, als auch Narros Behandlung beendet ist. Der Bauchspeck sei in dem Alter kein Problem: „Wir haben hier eine

**FREIZEIT: Veterinärmedizin im Wuppertaler Zoo**

## Tierische Patienten

ungewöhnliche Familienkonstellation: Jungtiere aus 2013 und 2014, eine Tante und das Zuchtpärchen. Es ist ein friedliches Zusammenleben von Einzelgängern, die normalerweise aggressiv gegeneinander sind.“ Ausreichend Futter erhalte diese Harmonie.

### Der Nächste, bitte!

Dr. Maya Kummrow bleibt in der Nähe, bis die Nebelparder wieder fit sind – per Aufwachmittel. „Sonst hätten sie über Stunden niedrigen Blutdruck und schwächere Atmung“, erklärt sie. Eine Pause gönnt sich die gebürtige Schweizerin jetzt nicht, der nächste Patient wartet: eine Areolen-Flachschildkröte. „Offene Maulatmung“, lautet die Diagnose. Es ist ein neues Tier, Vorgeschichte unbe-

*Jeden Tag begutachtet und behandelt Dr. Maya Kummrow mehrere der rund 5 000 Tiere im Wuppertaler Zoo.*

kannt. „Die Atmung deutet auf eine Lungenentzündung hin. Wir werden sie gleich röntgen, um zu sehen, ob die Lunge beschattet ist. Eventuell nehmen wir Blut ab.“ Bei positivem Ergebnis bekäme die Schildkröte Antibiotika.

### Kein Aktionismus

Jeden Tag begutachtet und behandelt Dr. Maya Kummrow mehrere der rund 5 000 Tiere im Wuppertaler Zoo, die sie übrigens, sofern es einen gibt, mit Namen anspricht. Eine besondere Rolle haben die Tierpfleger, dank ihres engen Umgangs mit den Zoobewohnern sind sie die Mittelsleute der Veterinärin. Sie erkennen Veränderungen etwa im Futterverhalten schnell. „Manchmal ist es ein Bauchgefühl, manchmal ein konkreter Anlass“, sagt die 38-Jährige. Sie beobachtet die Tiere oft erst, statt „in Aktionismus zu verfallen“. Nach ihrer täglichen Morgen-

runde durch den Zoo, allein, zusammen mit Direktor Dr. Arne Lawrenz, Kurator André Stadler oder Vertretern des Gebäudemanagements, beginnt sie mit der Behandlung. Einen Notdienst über Nacht gebe es nicht, sagt sie. Grundsätzlich bräuchten die Tiere Ruhe, abgesehen von akuten Fällen wie zum Beispiel eine von Natur aus komplizierte Elefantengeburt.

### Blick in die Schlange

Erste Patientin an diesem Morgen war eine Königsnatter. Ihr Pfleger hatte eine Beule am Körper des Schuppenkriechtiers entdeckt. „In der Vergangenheit hat sie Eier zu lange in sich getragen“, schildert Dr. Kummrow, während sie, unterstützt von Tierarzthelferin Katrin Gries und Auszubildende Laura Cyrener, aus dem Schwanz Blut abnimmt. Dort sei die Chance am größten, einen Blutkanal zu treffen. Das Tier bewegt den Kopf, züngelt. Spürt es die Nadel? „Ja“, sagt Dr. Kummrow. „Die Zunge ist aber ihre Nase, damit testet sie die Umgebung.“ Im anschließenden Ultraschall stellt die Expertin nichts Beunruhigendes fest. Die Natter darf erst einmal zurück in ihr Gehege.

### Volles Programm

An diesem Tag wird Dr. Maya Kummrow noch Krankengeschichten dokumentieren, den Tagesbericht schreiben, Pfleger informieren, Geräte warten, den Medikamentenbestand verwalten, die Praxis aufräumen und Termine festlegen – als Stellvertreterin des Zoodirektors verbringt sie einen Teil ihrer Zeit auch mit Administration: Personalgespräche, Bauplanung, Tierzuchtplanung. Eine Führung mit einem Wiener Professor inklusive Studentengruppe steht ebenfalls noch an. Doch zuerst schickt sie die Blutproben der heutigen Patienten ins veterinärmedizinische Labor – auch die von Narro und Suri.

Weiterlesen:  
[www.wsw.info](http://www.wsw.info)





# Gehört unter jeden Weihnachtsbaum

Verschenken Sie etwas ganz Besonderes: Mobilität!  
Drei Monate in ganz Wuppertal mit dem Weihnachts-Geschenk-Schnupperabo unterwegs sein.

Erhältlich in unseren MobiCentern in Barmen und Elberfeld.  
Tel.: 0180 6 504030 (Festnetz 0,20 € /Anruf; Mobil 0,60 € /Anruf)  
[www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)



**UNTERNEHMEN:** WSW-Sponsoring

## Wir sind dabei ...

Die Wuppertaler Stadtwerke sind tief mit den Menschen im Tal verbunden. Dieses Heimatgefühl wird auch durch regelmäßiges Sponsoring von Projekten, Einrichtungen und Veranstaltungen deutlich.

Weiterlesen:  
[www.wsw.info](http://www.wsw.info)



1



2



4



3

**1 Kabarettungsdienst:**

Das Schülerkabarett des Ganztagsgymnasiums Johannes Rau wurde 1993 gegründet und gehört zu den dienstältesten Nachwuchsensembles für politische und sozialkritische Satire im Bergischen Land. Alle Texte werden von den Schülerinnen und Schülern selbst geschrieben. Die nächsten Auführungstermine von „Unge-stört abgehört!": 30. Januar 2015, 19.30 Uhr, die börse; 7. Februar 2015 (Derniere), 19.30 Uhr, Ganztagsgymnasium Johannes Rau.  
[www.kabarettungsdienst.de](http://www.kabarettungsdienst.de)

**2 ETG Wuppertal:**

Die Elberfelder Turngemeinde ist einer der größten Breitensportvereine im Tal und vor allem durch seine Hockey-, Handball- und Badmintonsparten bekannt. Es gibt aber auch eine sehr aktive Frisbee- und eine Fitnessabteilung. Der ETG ist in der Sporthalle Hesselnberg zu Hause. Die WSW unterstützen den Verein mit ihrem Trikot-Sponsoring.  
[www.etg47.de](http://www.etg47.de)

**3 TIC-Theater:**

Das Theater in Cronenberg hat sich seit seiner Gründung 1987 zur festen Größe im Wuppertaler Kulturleben entwickelt. Dabei ist es keine Laienbühne, dort wird professionell gearbeitet. Viele Berufsschauspieler haben hier ihre ersten Schritte gemacht. An den Spielstätten in der Borner Straße und in Unterkirchen wird ein breites Spektrum geboten: vom Klassiker bis zum Boulevardstück, vom Musical bis zur Operette. Die WSW sind langjähriger Sponsoring-Partner.  
[www.tic-theater.de](http://www.tic-theater.de)

**4 Wuppertal-Achse e.V.:**

Seit 2005 arbeiten die Modellbauer daran, das Wuppertal von 1929 im Maßstab 1:87 nachzubauen. Bislang wurden der Stadtteil Rittershausen, Dioramen des Thalia-Theaters, der Barmer Bergbahn, der Ruhmeshalle sowie des Opernhauses fertiggestellt. Der Verein ist offen für Interessierte, die mitbauen oder das Projekt mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen möchten. Gesucht werden auch zeitgenössische Fotos von Gebäuden, Straßenzügen und Bahnanlagen.  
[www.wuppertal-achse.de](http://www.wuppertal-achse.de)

**Abo Oho!**



Model: Miriam V. Eckes (facebook.com/ModelSchuScho), Fotograf: Johannes Hahn (johannes-hahn.de)

VERKEHR: FOREVER-Team Carola Halbach

## Die Kraft der Natur

„Königin der Heilpflanzen“ wird sie genannt, die Aloe Vera. Kennen Sie? Natürlich! Sie kennen sie von sonnigen Urlaubsreisen oder auch aus Ihrer Creme. Aber wissen Sie auch, warum die Aloe Vera schon seit über 6 000 Jahren so beliebt ist? Und dass man sie auch innerlich anwenden kann?

Unsere neue Abo Oho!-Kooperationspartnerin Carola Halbach ist Expertin für Aloe Vera und ihre vielfältigen Anwendungsbereiche. Als Partnerunternehmen hat sie FOREVER Living Products gewählt. Ein Familienbetrieb, der 1978 gegründet wurde und seither eine große Erfolgsgeschichte schreibt. FOREVER ist inzwischen in knapp 160 Ländern weltweit vertreten. Das resultiert nicht zuletzt aus dem in absoluter Reinheit verwendeten Aloe-Vera-Gel. Auch die amtierende Miss Wuppertal, Miriam Valerie Eckes (siehe Foto), schwärmt von den FOREVER-Produkten.

### Rundes Angebot

In den gemütlichen Räumen von Carola Halbach in Wuppertal-Ronsdorf können

Sie sich nach Terminabsprache informieren, beraten lassen und natürlich die ausgezeichneten Produkte von FOREVER kaufen. Persönliche Betreuung wird hier großgeschrieben. Regelmäßige Veranstaltungen, Vorträge und Charity-Aktionen runden das Angebot ab. Sie suchen ein Deodorant ohne Aluminiumsalze und Alkohol? Oder eine Zahncreme ohne Natriumfluorid? Entdecken Sie über 200 Produkte, die Ihnen gut tun. Testen Sie 30 Tage lang ohne Risiko! Schenken Sie an Weihnachten den Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind, doch einmal wahre Wohlfühlprodukte. Und profitieren Sie von unserem besonderen Abo Oho!-Vorteil für Abo-Kunden der WSW mobil GmbH.

### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Im Dezember und Januar gibt es zu jedem Kauf ab 49,95 Euro Produkte im Wert von bis zu 15 Euro kostenlos dazu. Waren aussuchen auf [www.be-forever.de/carolahalbach](http://www.be-forever.de/carolahalbach) und dann die Bestellung mit der WSW mobil-Kundennummer per E-Mail an [carolahalbach@web.de](mailto:carolahalbach@web.de) schicken. Nur so erhalten Sie den Abo Oho!-Vorteil.

### Der Abo Oho!-Partner:

FOREVER-Team Carola Halbach  
[www.be-forever.de/carolahalbach](http://www.be-forever.de/carolahalbach)

## Ihr Abo – Ihre Vorteile

[www.wsw-abooho.de](http://www.wsw-abooho.de)

### Lesen frei Haus

#### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Als Ticket-Abonnent erhalten Sie sieben Zeitschriften zum Vorzugspreis von 7 Euro pro Woche druckfrisch frei Haus. Ohne Mindestlaufzeit. Jeder weitere Titel für wöchentlich 50 Cent extra.

#### Der Abo Oho!-Partner:

Daheim Liefer-Service GmbH  
Leserkreis Daheim  
Telefon 0202 555644  
[www.leserkreis.de](http://www.leserkreis.de)



### Jeden Tag auf Abruf bereit

#### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Sie als AboTicket-Kunde erhalten bei Fahrten, die länger als 30 Kilometer sind, 10 Prozent Rabatt. Nutzen Sie das Angebot zum Beispiel für die Fahrt zum Flughafen.

#### Der Abo Oho!-Partner:

Taxi Zentrale Wuppertal  
Telefon 0202 275454 oder 0202 259000  
[www.taxi4me.net](http://www.taxi4me.net) oder [www.taxi-wuppertal.de](http://www.taxi-wuppertal.de)



### Goldene Zeiten im Tal

#### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Im Buch „Wupperrauschen“ von Siegfried Becker und Klaus Burandt wird an das kulturelle Leben in den fünfziger und sechziger Jahren erinnert. Abo-Kunden erhalten das lesenswerte Buch für nur 8 anstelle von 9,90 Euro. Es ist in den WSW Mobil-Centern Alter Markt 10 in Barmen und am Wall 31 in Elberfeld erhältlich.



### Ihr Sportpartner direkt vor Ort

#### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Sie erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Sportartikel. Hiervon ausgenommen sind Uhren, Brillen, Fitnessgeräte und reduzierte Ware.

#### Der Abo Oho!-Partner:

Sportdirekt  
Telefon 0202 308186  
[www.sportdirekt-wuppertal.de](http://www.sportdirekt-wuppertal.de)



### Ein Erlebnis für die ganze Familie

#### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Erleben Sie einen der schönsten Zoos Deutschlands. Die Ermäßigung auf den Tageskarten-Eintritt beträgt für Erwachsene 2 Euro und für Kinder 1 Euro. Pro AboTicket erhält eine Person die Ermäßigung. Der Zoo ist ganzjährig von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet (außer am 1. Weihnachtsfeiertag).

#### Der Abo Oho!-Partner:

Zoo Wuppertal  
Telefon 0202 563-3600  
[www.zoo-wuppertal.de](http://www.zoo-wuppertal.de)



### Die besondere Geschenkidee

#### Ihr Abo Oho!-Vorteil:

Bestellen Sie unter [www.geschenkzeitung.de/AboOho](http://www.geschenkzeitung.de/AboOho) eine echte, alte Zeitung für 39,95 Euro und erhalten eine historische Zeitschrift aus dem gleichen Zeitraum im Wert von 29,95 Euro gratis dazu.

#### Der Abo Oho!-Partner:

Geschenkzeitung  
Telefon 0202 646563  
[www.geschenkzeitung.de](http://www.geschenkzeitung.de)



VERKEHR: Altes MobiMobil wird ausgewechselt

## Die letzte Fahrt

*Seit 16 Jahren ist das blaue MobiMobil der Stadtwerke unterwegs. Viele kennen es, einige sind richtige Fans der mobilen Verkehrsberatung und seiner aufgeschlossenen Mitarbeiter. Jetzt wurde das alte Fahrzeug ausgemustert – nächstes Frühjahr geht der Nachfolger an den Start.*

Eine bunte Blumenkette schmückt die Frontscheibe, darunter hängt ein Transparent mit der Aufschrift „Meine letzte Fahrt“. An diesem sonnigen Herbstmorgen ist das MobiMobil zu seiner letzten Fahrt aufgebrochen. Beim Vohwinkeltag steht es unter der Schwebbahn auf der Kaiserstraße. Doch zum Sentimentalwerden haben die Mitarbeiter keine Zeit.

Es herrscht wie immer dichter Kundenverkehr an der geöffneten Klappe des Fahrzeugs und an den Stehtischen davor. Haben Sie Infos zur Schwebbahn? Kann ich mir den Fahrplan nehmen? Wo bekomme ich eine neue Schutzhülle für mein Ticket? „Wir haben hier insgesamt 50 Broschüren im Angebot“, sagt Thomas Linke, Leiter des Kundenservice der WSW

Mobil. Bei besonderen Anlässen wie diesem ist der Chef immer mit an Bord. Ansonsten bestreiten die Mobilitätsberater Michael Tatus und Birgit Rohleder den Dienst im MobiMobil.

Beide sind sich einig: Die Zeit, die sie in dem mobilen Beratungsmobil verbringen, ist die schönste. Zweimal pro Woche ist der blaue Kleinbus zwischen März und Oktober im Einsatz – und das seit 1998. Etwa 1200 Einsätze hat es schon miterlebt, rund 90000 Kundenkontakte gab es in der Zeit am Fahrzeug. Bei Stadtteilfesten wie dem Trödelmarkt in Sonnborn oder dem Bleicherfest in Heckinghausen war das MobiMobil genauso zu finden wie bei Polizei-Aktionstagen oder einer DRK-Blutspende-Kooperation. Neben Broschüren kann man dort auch Wuppertal-Souvenirs wie Schwebbahnbeutel, Feuerzeuge oder Bücher zum einzigartigen Verkehrsmittel erwerben.

### Ein offenes Ohr

Auf der Internetseite der Stadtwerke kann man sich über die Zeiten und Standorte des MobiMobils informieren. Das tun auch viele Fans des Fahrzeugs. Rund 20 kommen zu jedem Termin, helfen manchmal

*„Man muss zuhören können, was der Kunde wirklich will, um ihn optimal beraten zu können.“ Michael Tatus*

beim Verteilen von Broschüren oder verköstigen die Mitarbeiter. „Wir haben einen großen Wiedererkennungswert“, sagt Birgit Rohleder. Auf die Menschlichkeit käme es an, sagt Kollege Tatus. Beide reden mehr oder weniger die ganze Zeit, haben dabei immer ein offenes Ohr für die Kunden und ein Lächeln für sie parat. „Manchmal ist meine Stimme abends weg“, sagt Frau Rohleder. Trotzdem mache der Dienst viel Spaß. „Wir nehmen uns hier mehr Zeit für die Kunden. Es geht persönlicher zu als am Tresen im MobiCenter.“ 98 Prozent der Kunden verlassen das Fahrzeug zufrieden, sagt Michael Tatus. „Wir hören zu, gehen auf die Kunden ein.“ Manchmal ginge es auch darum, Menschen Ängste zu nehmen. Ob der Anschluss wirklich klappt, ob man abends

auch wieder nach Hause kommt mit Bus und Bahn? „Wir vermitteln Mobilität für Einsteiger und Fortgeschrittene“, erklärt der Mobilitätsberater, der sich sonst um den JobTicket-Service der WSW kümmert. Manchmal kämen ältere Menschen, die ihren Partner verloren haben und sich nicht so recht trauen, allein unterwegs zu sein. Tatus: „Wir bestärken sie darin, wieder mehr zu unternehmen.“ Er frage dann genau nach, was der- oder diejenige möchte, überlege dann, welchen Weg man nutzen kann und wo es eventuell Synergien gibt. „Mobilität ist einfacher als man denkt“, davon ist das Team überzeugt. Was einen Mobilitätsberater auszeichnet? „Man muss zuhören können, was der Kunde wirklich will, um ihn optimal beraten zu können“, meint Michael Tatus.

### Der Minibus

Seit 16 Jahren ist das MobiMobil nun unterwegs, viele Wuppertaler identifizieren sich mit ihm. Seit drei Jahren sorgt eine witzige Beklebung für Aufmerksamkeit, die sich die Mitarbeiter selbst überlegt haben: Außen auf dem Mobil ist eine Busszenerie zu sehen, als würde man in einen fahrenden Bus schauen.



*Abschied vom blauen MobiMobil (v. li.): Thomas Linke, Oberbürgermeister Peter Jung und die Mobilitätsberater Birgit Rohleder und Michael Tatus*

Als Fahrgäste fungieren unter anderem die Mobilitätsberater, die viele Kunden mittlerweile kennen. Das ist „ein echter Hingucker“, so Tatus, „und sieht so realistisch aus, dass so mancher schon gefragt hat, wann denn der Bus losfähre und ob man mitfahren könne.“ Als das MobiMobil einmal mit seinem Gasantrieb so langsam die Cronenberger Straße herauffuhr, lehnte sich ein Sanitäter an der nächsten Ampel aus dem Fenster und fragte: „Sitzen da wirklich Leute drin?“ Nun also wird das in die Jahre gekommene MobiMobil ausgemustert. Doch keine Sorge: Im Frühjahr geht der Nachfolger an den Start.

Das neue Fahrzeug wird das ganze Jahr über im Einsatz sein, nicht nur von April bis Oktober. Es ist kleiner und wendiger, kann noch besser die Stadtteile ansteuern. Außerdem sei es umweltfreundlicher und stoße weniger CO<sub>2</sub> aus, so Michael Tatus. In dem neuen MobiMobil gibt es künftig auch zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss, um schnell auch mal was nachschauen zu können. Etwa wenn die Berater nach Schiffsverbindungen von Koblenz nach Rudesheim gefragt werden, was durchaus schon vorkam. Mit Sicherheit wird auch das MobiMobil 2 die Herzen der Fans erobern.

*16 Jahre im Dienste der Mobilität: Das alte MobiMobil wird ausgetauscht*



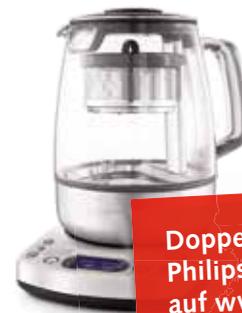
Wo sind die sieben Fehler versteckt?

# Mitmachen und gewinnen!



## Tee für Gourmets

Teetrinker aufgepasst: Mit dem Gourmet Tea von Gastroback können Sie morgens länger träumen! Per Lift und Timer wird Ihr Tee jeden Tag exakt so gebrüht, wie Sie ihn lieben. Und das vollautomatisch. Insgesamt fünf Programme und drei Stärken stehen dafür zur Auswahl. Wenn Sie es wünschen, kocht der Gourmet Tea natürlich auch einfach heißes Wasser. Das schicke Edelstahlgehäuse und der hitzebeständige Behälter aus Borosilikatglas von Schott-Duran machen diesen Tee-Vollautomaten zu einem echten Highlight in jeder Küche.



Doppelte Gewinnchance:  
Philips M8 Designtelefon  
auf [www.wsw.info](http://www.wsw.info)

## Der Gewinner aus der letzten Ausgabe



Jürgen Silberkuhl, 42277 Wuppertal

## Auflösung aus dem letzten Heft



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Stadt

Senden Sie einfach das Bild mit den eingekreisten Fehlern an WSW-Konzernkommunikation, 42271 Wuppertal. Einsendeschluss ist der 8. Januar 2015.

Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Teilnehmer benötigen die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Mitarbeiter der WSW und von wppt.kommunikation sowie deren Angehörige.